

MANDOLINENKURS

Erstes Spiel auf der Mandoline
für Anfänger ab 8 Jahren

Teil 2 - Töne auf der D-Saite und A-Saite



MICHAEL REICHENBACH

Entwurf für Druckversion

Wenn sie den Mandolinenkurs 1 verwenden warten Sie sicher schon auf die Fortsetzung.

Viele Teile des Kurses sind Online auf der Website mandoline.info verfügbar.

Die Veröffentlichung der Druckversion des Mandolinenkurs 2 ist für Ende 2026 geplant. Ich stelle den Entwurf in einzelnen Kapiteln bereits jetzt zur Verfügung. Sie können den Kurs ausdrucken und gerne verwenden.

Wenn Sie Korrekturen oder Änderungsvorschläge, oder einfach ihre Meinung zu diesem Entwurf mitteilen wollen können sie mir gerne eine Email an die folgende Adresse senden:

mandolinenkurs@rosenstauden.de

Copyright Michael Reichenbach 2026

Einleitung

Eine Startbasis für das Spielen der Mandoline!

Dieser Mandolinenkurs soll dazu dienen eine Startbasis für das Spielen der Mandoline aufzubauen. Der Kurs ist geeignet für Kinder ab ca. 8 Jahren (2. Klasse). Dieser Online Kurs eignet sich auch für Gitarristen oder Ukulele-Spieler die zusätzlich Mandoline lernen wollen.

Dazu benötigen wir verschiedene Grundlagen: die erste Anschlagtechnik, das Lernen der Saitennamen, das Greifen von Tönen, eine günstige Haltung für die linke Hand, das Lernen der Töne auf der D-Saite und der A-Saite, das Spielen einfacher Akkorde, das Lesen von Noten, das Zusammenspiel mit anderen.

Ich habe diese Grundübungen in 15 Kapitel gepackt, jedes Kapitel hat einen anderen Schwerpunkt. Wenn du diese 15 Kapitel durchgearbeitet hast bist du bereit für das Spielen von Liedern im Tonraum der D-Dur Tonleiter.

Diese 15 Kapitel sollen Spaß machen, sodass ihr eure Mandoline immer wieder gerne in die Hand nehmt. Viele Übungen könnt ihr ohne Noten spielen, sie sind einfach, aber zusammen mit den anderen Stimmen von Lehrerin und fortgeschrittenen Spielern - oder zusammen mit den Backing Tracks oder den youtube Videos - klingt das schon ganz gut und lässt sich auch in einem Vorspiel präsentieren.

Der zweite Band behandelt das Melodiespiel auf der D-Saite und A-Saite. Am Ende des Heftes können bereits viele Melodien mit diesen Tönen gespielt werden. Viele der Lieder und Spielstücke können mit einfachen Akkorden begleitet werden.

Im Kapitel 6 beginne ich mit Übungen in der dritten Lage. Die drei gegriffenen Töne eignen sich zusammen mit der leeren Saite gut, um die ausgewählten Lieder zu begleiten.

Im Kapitel 7 behandle ich dann die Töne auf der D-Saite, zunächst ohne den 4. Finger.

Im Kapitel 8 gibt es ein paar sehr einfache Solostücke für Mandoline. Es folgen im Kapitel 9 einige Übungen für den Saitenwechsel mit gegriffenen Tönen.

In Kapitel 10 wird der 4. Finger für die Akkorde A-Moll und D-Moll Akkord verwendet. Durch die enge Griffweise der Akkorde ist dabei der 4. Finger sehr gut zu verwenden. So wird das Greifen mit dem 4. Finger vorbereitet.

In Kapitel 11 werden die Töne auf der A-Saite behandelt, damit ist der Tonraum der D-Dur-Tonleiter komplett verfügbar.

In Kapitel 12 lernst du den verschiebbaren Dur-Akkord. Beim Improvisieren mit den Tönen der Bluesskala kannst du die linke Hand gut trainieren.

In Kapitel 13 folgen viele Lieder und Melodien mit den Tönen der D-Dur-Tonleiter.

Im Kapitel 14 lernen wir eine verschiebbare Tonleiter kennen. Die meisten der zuvor behandelten Melodien können mit dieser Tonleiter auch gespielt werden. In Kapitel 15 werden zum Abschluss noch einige weitere Akkorde vorgestellt, sodass ihr Lieder in verschiedenen Tonarten begleiten könnt. Ausserdem findet Ihr hier eine Reihe von Fingerübungen.

Michael Reichenbach

Kapitel 15 - Akkorde für die Liedbegleitung

In diesem Kapitel zeige ich einige weitere Akkorde und Akkordfolgen für die wichtigsten Tonarten, die ihr für die Liedbegleitung verwenden könnt.

Für jede Tonart habe ich Akkordfolgen in verschiedenen Schwierigkeitsgraden mit Noten und Griffbildern aufgeschrieben. Diese Akkordfolgen haben sich in der Praxis bewährt.

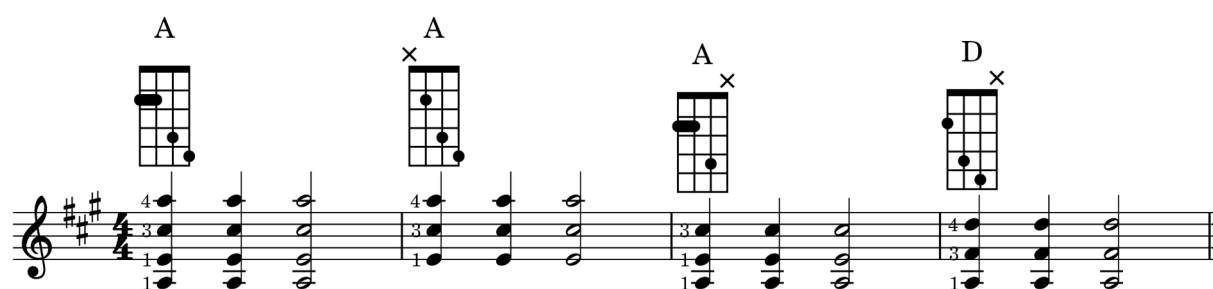
Zusätzlich findest du in diesem Kapitel weitere Fingerübungen

15.1 Vielseitiger Dur-Akkord

Diesen Dur-Akkord kannst du immer verwenden, wenn dir kein anderer Griff einfällt. Der oberste Ton ist der Grundton des Akkordes. Verschiebe den Akkord um B-Dur, H-Dur, C-Dur, Cis-Dur oder D-Dur zu bekommen.

Wenn du den Griff auf den drei tiefen Saiten spielst erhältst du D-Dur, Es-Dur, E-Dur, F-Dur, Fis-Dur, G-Dur.

Diese Akkorde kannst du mit dem Blues in Kapitel 12 üben.

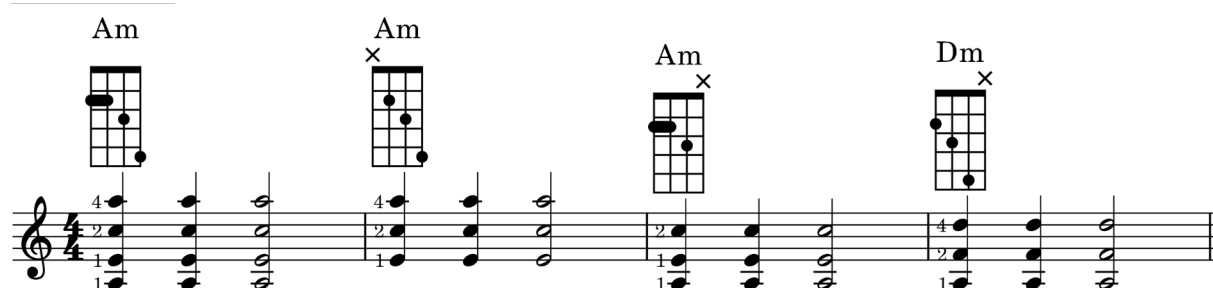


15.2 Vielseitiger Moll-Akkord

Diesen Dur-Akkord kannst du immer verwenden, wenn dir kein anderer Griff einfällt. Der oberste Ton ist der Grundton des Akkordes. Verschiebe den Akkord um B-Moll, H-Moll, C-Moll, Cis-Moll oder D-Moll zu bekommen.

Wenn du den Griff auf den drei tiefen Saiten spielst erhältst du D-Moll, Es-Moll, E-Moll, F-Moll, Fis-Moll, G-Moll

Diese Akkorde haben wir im Kapitel 10 geübt.



Akkordfolgen mit Dur-und Moll Akkorden

Du spielst die Akkorde auf den ersten 5 Stufen der Tonleiter, auf den Stufen 1, 4 und 5 spielst du Dur-Akkorde, auf den Stufen 2 und 3 Moll Akkorde. Am einfachsten ist es, wenn du dich am obersten Ton orientierst - die Tonleiter G, A, H, C, D

15.3 Akkordfolge in G-Dur

Two staves of music in G major (one sharp, F#). The first staff shows a sequence of four chords: G (major), Am (minor), Hm (minor), and C (major). The second staff shows a sequence of four chords: D (major), C (major), Hm (minor), and Am (minor). Each chord is accompanied by a guitar fretboard diagram showing the fingerings. The notation includes treble clef, 4/4 time signature, and various note values (quarter, eighth, and sixteenth notes) with stems.

15.4 Akkordfolge in C-Dur

Two staves of music in C major (no sharps or flats). The first staff shows a sequence of four chords: C (major), Dm (minor), Em (minor), and F (major). The second staff shows a sequence of four chords: G (major), F (major), Em (minor), and Dm (minor). Each chord is accompanied by a guitar fretboard diagram showing the fingerings. The notation includes treble clef, 4/4 time signature, and various note values (quarter, eighth, and sixteenth notes) with stems.

Probiere verschiedene Anschlagsarten mit Einzeltönen aus. Du kannst zuerst die Anschlagsarten aus Band 1, Akkordfolge von Leone, verwenden.

15.5 Akkordfolgen in D-Dur

Bei den Akkordfolgen E, F und G werden die Moll Akkorde verwendet, die im Lied „Child in a Manger“ (13.12) verwendet werden. Übe die Akkordbegleitung zu diesem Lied.

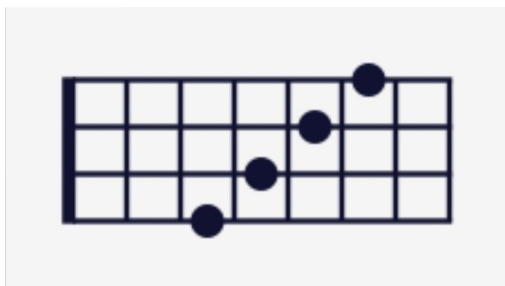
Die Hauptakkorde sind D-Dur, G-Dur und A-Dur oder A7. Dazu kommen Em, Fism und Hm.

The musical score is organized into seven systems, each labeled with a letter in a box (A through G). Each system contains a sequence of chords and their corresponding guitar fretboard diagrams. The chords are: A (D), G, A, D; B (D), G, A, D; C (D), G, A, D; D (D), G, A7, D, D, Em, A, D; E (D), Em, A, G, D; F (D), F#m, G, D, A, A7, D; G (D), G, D, Hm, A, D. The diagrams show fingerings and string muting (x) for each chord. The final system (G) is followed by an empty staff.

15.6 Vorübung - Pizzicato mit der linken Hand - Klopfübung

Diese Vorübung soll das Greifen mit der linken Hand vorbereiten.

Lege die Finger der linken Hand zuerst auf die 4 Saiten der Mandoline. Beginne auf den 3. oder 5. Bund der G-Saite mit dem 1. Finger. Der 2. Finger greift auf dem nächsten Bund der D-Saite, der 3. Finger wieder einen Bund weiter und der 4. Finger ebenso.



Nun zupft der Zeigefinger der linken Hand die Saite leicht an. Die anderen drei Finger zupfen die anderen drei Saiten. Durch die Zupfbewegung wird erreicht, dass die Finger die richtige Haltung für das Greifen der Töne lernen.

Beim zweiten Teil der Übung soll der Finger zuerst die Saite anzupfen, anschließend leicht auf die Saite klopfen.

Übung C - Vorübung für Kapitel 6

Übung D - Vorübung für Kapitel 7

A

Der 1. Finger der l. H. zupft die G-Saite Der 2. Finger der l. H. zupft die D-Saite

Der 3. Finger der l. H. zupft die A-Saite Der 4. Finger der l. H. zupft die E-Saite

B

zupfen l. H. klopfen l. H. zupfen klopfen

zupfen klopfen zupfen klopfen

C

zupfen 5. Bund klopfen zupfen klopfen zupfen klopfen

D

zupfen 2. Bund klopfen zupfen klopfen zupfen klopfen

15.7 Fingergymnastik 1

Die folgenden Übungen können als Vorübungen oder parallel zu den Liedern und Melodien geübt werden. Spiele jeden Takt mindestens 4 mal.

The exercises are presented on a single staff in D major (two sharps). Exercises 1-6 are short melodic phrases. Exercises 7-12 are longer, more complex patterns.

Exercise 1: D (quarter), E (quarter), D (quarter), Fis (quarter), D (quarter), G (quarter).

Exercise 2: D (quarter), Fis (quarter), D (quarter), G (quarter), Fis (quarter), G (quarter).

Exercise 3: D (quarter), E (quarter), D (quarter), Fis (quarter), D (quarter), G (quarter).

Exercise 4: E (quarter), Fis (quarter), E (quarter), G (quarter), Fis (quarter), G (quarter).

Exercise 5: D (quarter), Fis (quarter), D (quarter), G (quarter), Fis (quarter), G (quarter).

Exercise 6: D (quarter), E (quarter), D (quarter), Fis (quarter), D (quarter), G (quarter).

Exercise 7: Übungen mit D und Fis. A sequence of eighth and sixteenth notes: D-E-Fis-E-Fis-D.

Exercise 8: Übungen mit D und G. A sequence of eighth and sixteenth notes: D-E-G-E-G-D.

Exercise 9: Übungen mit E und Fis. A sequence of eighth and sixteenth notes: E-Fis-E-Fis-E-Fis.

Exercise 10: Übungen mit E und G. A sequence of eighth and sixteenth notes: E-Fis-G-Fis-G-E.

Exercise 11: Übungen mit Fis und G. A sequence of eighth and sixteenth notes: Fis-G-Fis-G-Fis-G.

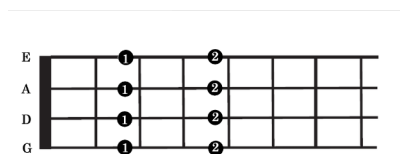
Enge Griffweise: Spieler mit kleineren Händen die Schwierigkeiten mit der normalen Griffweise haben können das fis mit dem 3. Finger greifen und das g mit dem 4. Finger. Das ist auch eine gute Vorübung für die Verwendung des 4. Fingers in der normalen Griffweise

15.8 Fingergymnastik 2 - Saitenwechsel

Die folgenden Übungen werden immer mit zwei Fingern über alle vier Saiten gespielt.

Ich habe nur die Noten für die D-Saite aufgeschrieben. Beginne auf der D-Saite und wechsele dann auf die nächste Saite. In diesen Übungen geht es um den Saitenwechsel - spiele jeden Abschnitt einmal auf jeder Saite

Nutze die vier Rhythmus-Wörter. Zum Abschluss übe den Wechselschlag in Viertelnoten, und dann in Achtelnoten mit zwei verschiedenen Tönen für Abschlag und Aufschlag.

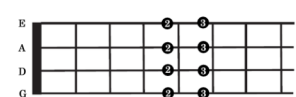
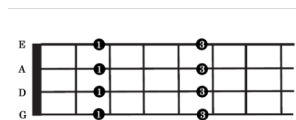


Reihenfolge für jede Übung:

D, A, E, A, D, G, D-Saite!



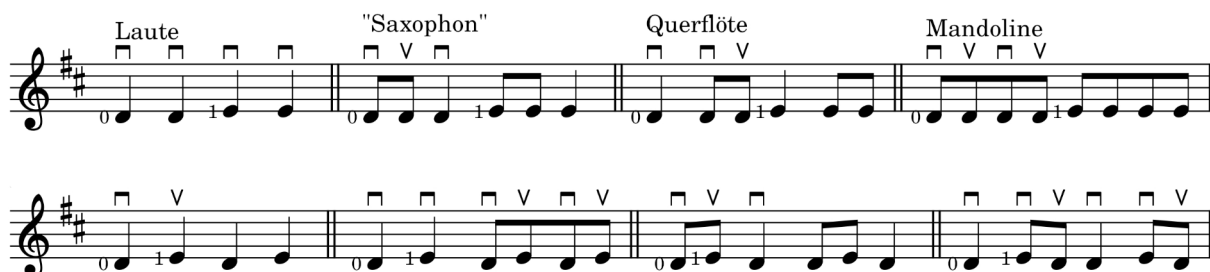
Übe auf dieselbe Weise auch mit den anderen Fingerpaaren!



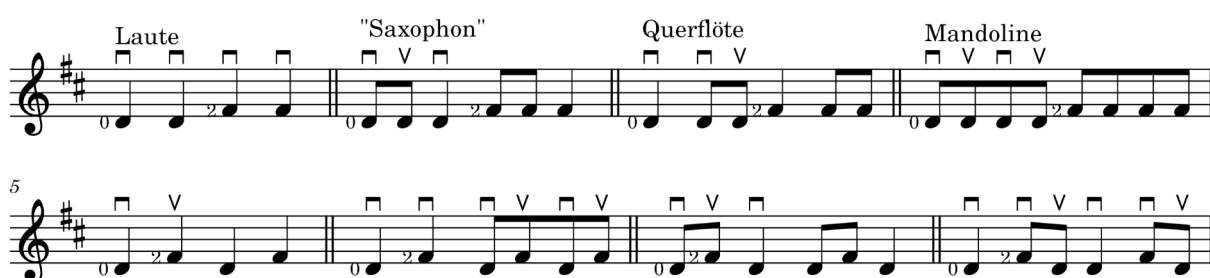
15.9 Fingergymnastik 3

Wiederhole die Übungen der Fingergymnastik 1, wechsele aber jetzt auch jedes Mal die Saite

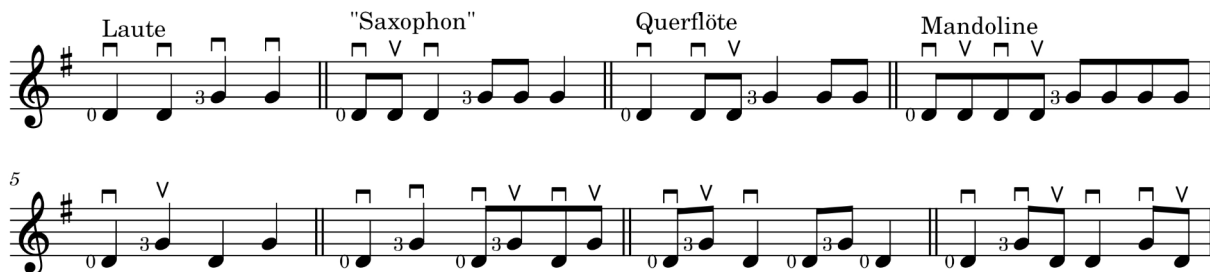
D, A, E, A, D, G, D-Saite!



0 und 2



0 und 3



Regel: Finger liegen lassen

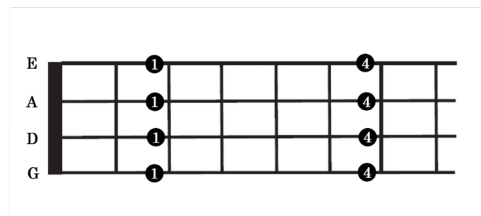
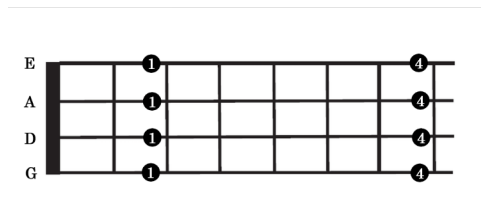
Beachte die folgende Regel: Finger liegen lassen (aufwärts) / Finger zusammen aufsetzen und vorbereiten (abwärts)

Beim Greifen der Töne sollten unnötige Bewegungen vermieden werden. Deshalb gilt: Bei einer Melodie aufwärts werden die Finger nach und nach aufgesetzt. Finger auf den tieferen Bündlen bleiben liegen.

Für eine Melodie abwärts werden die benötigten Finger zusammen aufgesetzt. So wird das Greifen der tieferen Töne bereits vorbereitet.

15.10 Fingergymnastik 4 - Greife mit dem 1. und 4. Finger

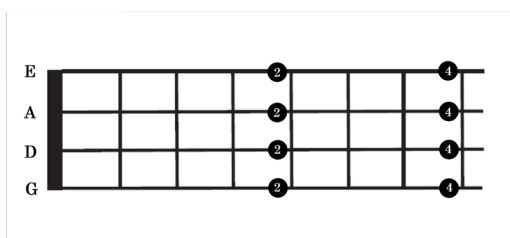
Übe nun auch das Greifen mit dem 1. und 4. Finger. Der erste Finger greift auf dem 2. Bund, der 4. Finger auf dem 7. Bund. Falls das Greifen auf dem 7. Bund noch Probleme bereitet kann der 4. Finger zuerst auch auf dem 6. Bund oder dem 5. Bund greifen. Übe zunächst auf der D-Saite, dann auch auf allen vier Saiten!



Laute "Saxophon" Querflöte Mandoline

15.11 Fingergymnastik 5 - Greife mit dem 2. und 4. Finger

Übe nun auch das Greifen mit dem 2. und 4. Finger. Der zweite Finger greift auf dem 4. Bund, der 4. Finger kann auf dem 6. oder 7. Bund greifen. Übe zunächst auf der D-Saite, dann wieder auf allen vier Saiten!



Laute "Saxophon" Querflöte Mandoline

15.12 Fingergymnastik 6 mit dem 3. Und 4. Finger

Übe nun auch das Greifen mit dem 3. und 4. Finger. Der dritte Finger greift auf dem 4. Bund, der Finger kann auf dem 5. oder 6. Bund greifen. Übe wieder auf allen vier Saiten!

The exercise is divided into two identical parts. Each part begins with a fretboard diagram showing the first four frets on the E, A, D, and G strings. Fingers are indicated by numbers 1-4: 1st finger on 1st fret, 2nd on 2nd, 3rd on 3rd, and 4th on 4th fret.

Following the diagram is a musical staff with a treble clef, key signature of two sharps (F# and C#), and a 4/4 time signature. The staff contains four measures of music, each labeled with an instrument name above it: "Laute", "Saxophon", "Querflöte", and "Mandoline". The notes are quarter notes, and the fingerings are indicated by numbers 3 and 4 below the notes. The first measure has a '3' below the first note and a '4' below the second. The second measure has a '3' below the first, a 'V' (breath mark) above the second, and a '4' below the third. The third measure has a '3' below the first, a 'V' above the second, and a '4' below the third. The fourth measure has a '3' below the first, a 'V' above the second, and a '4' below the third.

Below the staff is a second staff, also with a treble clef, key signature of two sharps, and 4/4 time. It contains four measures of music, each with a 'V' (breath mark) above the first note. The notes are quarter notes, and the fingerings are indicated by numbers 3 and 4 below the notes. The first measure has a '3' below the first note and a '4' below the second. The second measure has a '3' below the first, a 'V' above the second, and a '4' below the third. The third measure has a '3' below the first, a 'V' above the second, and a '4' below the third. The fourth measure has a '3' below the first, a 'V' above the second, and a '4' below the third.

15.13 Tonleiterübungen im Fünftenraum auf D

A



d e fis g a g fis e d

B



C



D



E



F



G



15.14 Tonleiterübungen im Fünftonraum auf a

A

a h cis' d' e' d' cis' h a

B

C

D

E

F

G

H

I

15.15 Tonleiterübung im Fünftenraum auf G

Dritte Lage

Halbtonschritt zwischen dem 3. und 4. Finger

A III (Dritte Lage) Halbtonschritt zwischen 3 und 4

B

C

D

E

F

G

15.16 Tonleiterübung im Fünftenraum auf D

Dritte Lage

Halbtonschritt zwischen dem 3. und 4. Finger

A

d' e' fis' g' a' g' fis' e' d'

B

C

D

E

F

G

15.17 Tonleiterübung im Fünftenraum auf A

Dritte Lage

Halbtonschritt zwischen dem 3. und 4. Finger

A

1. a' 2. h' 3. cis'' 4. d'' 5. cis'' 6. h' 7. a'

B

C

D

E

F

G